

Hauenhorst

Ablauf der Hubertus-Schützenfestes

RHEINE-HAUENHORST. Zahlreiche Schützenbrüder und Vereinsdamen kamen am Samstag, 7. Mai, zum jährlichen Schützenfestbestellen des Schützenvereins Hubertus Hauenhorst. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den 1. Vorsitzenden Klaus Feistmann wurde der Ablauf des diesjährigen Schützenfestes verlesen. Zudem wurden die Arbeitseinsätze für Aufbau- und Aufräumarbeiten kundgegeben. Alle Schützenbrüder sind eingeladen, am Dienstag, 14. Juni, bei den Aufbauarbeiten für das Schützenfest mitzuwirken. Die Aufräumarbeiten folgen eine Woche später am Montag, 20. Juni. Treffen ist jeweils ab 17 Uhr am Festzelt oder im Schützenbusch. Das Programm des Hubertus Schützenfestes:

- **Samstag, 11. Juni:** 19 Uhr Antreten am Heimathaus zum Birkenzweig wegbringen; 20 Uhr Rosenmachen

der Vereinsdamen, die Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben

- **Mittwoch, 15. Juni:** 19 Uhr Kartenspielen und Pokalschießen im Festzelt auf dem Dorfplatz
- **Donnerstag, 16. Juni:** 13.30 Uhr Antreten am Festzelt, Gefallenenhonorierung, anschließend Abmarsch zum Busch, Wortgottesdienst (wittensabhängig im Busch), Königs- und Kaiserschießen anschließend wird der Bierkönig ermittelt – bis circa 20 Uhr im Busch, dann Rückmarsch zum Festzelt mit Open End im Festzelt
- **Freitag, 17. Juni:** 13.30 Uhr Antreten am Festzelt zum König- und Kaiser aussholen bei Familie Feistmann; 16 Uhr Kaffeetrinken der Vereinsdamen im Festzelt am Dorfplatz; 20 Uhr Polonaise, anschließend Königsball mit der freiwilligen Feuerwehrkapelle Mesum im Festzelt
- **Samstag, 18. Juni:** 11 Uhr Hexen

Stadtteilbeirat Hauenhorst/Catenhorn

RHEINE-HAUENHORST. Der Stadtteilbeirat Hauenhorst/Catenhorn lädt zu seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 24. Mai, um 19 Uhr im Heimathaus Hauenhorst, Bauernschaftsstraße 1, ein.

Unter anderem stehen folgende Punkte auf der Tagesordnung: Berichte über den Spielflächenbedarfsplan und Paten für Spielplätze sowie die Planung des Kinderferienspaßes.

Rodde

Gemeinschaftsangeln Aal

off-RHEINE-RODDE/BEVERGERN. Der Angelsportverein Bevergern mit seinen Mitgliedern in Rodde und Kallnahafen lädt am Mittwoch, 25. Mai, von 18 bis 23 Uhr zum Gemeinschaftsangeln

Aal der Erwachsenen und Jugendlichen ein. Treffpunkt ist am Kanal Dreierwalder Brücke. Jugendliche unter 18 brauchen eine schriftliche Erlaubnis der Eltern und lassen sich bitte abholen.

Dreierwalde

Firmvorbereitung St. Reinhildis

HÖRSTEL-DREIERWALDE. Unter dem Motto „You(r) turn“ begleitet ein Team von Katechetinnen und Katecheten Jugendliche nach den Sommerferien auf dem Weg hin zum Sakrament der Firmung. Alle Jugendlichen, die im Zeitraum 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 geboren sind, werden in den nächsten Tagen zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung eingeladen. Anmelden können sich auch alle, die älter als 14 Jahre sind und sich bisher nicht firmen lassen wollten.

Die Gottesdienste zur Firmung werden am Samstag, 14. Januar 2023, in Hörstel mit Weihbischof Hegge gefeiert. Anmeldungen zur Vorbereitung auf die Firmung finden nur über die Homepage der Kirchengemeinde entgegengenommen. Dort sind alle Informationen rund um die Firmung zu finden, und auch der Brief ist dort noch mal hinterlegt.

- Der Anmeldeschluss für die Firmvorbereitung ist am Montag, 23. Mai 2022.

| www.st-reinhildis.de/firmung

Dreierwalder Pättkestour

HÖRSTEL-DREIERWALDE. Die erste Pättkestour dieses Jahres findet am Dienstag, 17. Mai, statt. Treffen ist um 14 Uhr am Anne-Frank-Haus mit dem Fahrrad. Es ist eine Tour durch das Stadtgebiet Hörstel vorgesehen. Eine Pause am Kloster Graven-

horst ist eingeplant. Die gesamte Fahrtstrecke wird 30 bis 35 Kilometer betragen. Alle Radfahrfreunde und -freundinnen sind dazu eingeladen. Zur eigenen Sicherheit wird das Tragen eines Fahrradhelms und einer Schutzweste empfohlen.

Reinigs Mühle Mittwoch Rohlmann

HÖRSTEL-DREIERWALDE. Der Heimatverein Dreierwalde teilt mit, dass am Mittwoch nachmittag, 18. Mai, Reinigs Mühle ausnahmswei-

se geschlossen bleibt. Sonst ist Reinigs Mühle jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr geöffnet, heißt es in einer Pressemitteilung.

Generalversammlung der Landfrauen

HÖRSTEL-DREIERWALDE. Landfrauen Hörstel und Dreierwalde laden ihre Mitglieder am Montag, 23. Mai, zu ihrer Generalversammlung mit Wahlen um 14.30 Uhr in der Gaststätte Sasse in Dreierwalde ein. Wenn die Wahlen durchgeführt sind, wird es

einen Vortrag zum Thema „Hochbeet“ geben.

- Anmeldungen zur Generalversammlung bis zum 18. Mai bei Hannelore Hembrock, ☎ 05459/9729060; Renate Sasse, ☎ 05978/457; Hedwig Rohlmann, ☎ 05459/1435 oder Toni Brink, ☎ 05978/730.

Ivan Danneberg kann dank der Caritas-Emstor-Werkstätten wieder arbeiten – im Dorfladen Rodde

Schritt in ein selbstständiges Leben

RHEINE-RODDE. Der Arbeitsplatz im Dorfladen Rodde ist für Ivan Danneberg nicht einfach nur ein Arbeitsplatz. Es ist sein Schritt zurück in ein eigenständiges Leben, das er einmal gelebt hat. Es ist das Leben, das er gelebt hat, bevor er erkrankte. Plötzlich konnte er krankheitsbedingt den Anforderungen des ersten Arbeitsmarktes nicht mehr standhalten. 2020 startete er eine Berufsbildungsmaßnahme in den Caritas-Emstor-Werkstätten, um herauszufinden, welchen Arbeitsbedingungen er gewachsen ist und welche Tätigkeiten für ihn in Frage kommen.

Nun hat er seinen Arbeitsplatz in Rodde gefunden. Es ist eine Aufgabe, die ihn fordert, aber nicht überfordert. Denn eines möchte er auf keinen Fall mehr: Erneut erkranken. Das Praktikum, das er im Dorfladen Rodde Anfang Dezember 2021 startet, ist Ivan Dannebergs erster Schritt in Richtung Teilhabe an Arbeit im allgemeinen Arbeitsmarkt. Dabei bleibt er Beschäftigter der Caritas-Emstor-Werkstätten und weiß die Sicherheit eines behinderungsgerechten Arbeitsplatzes zu schätzen.

Der heute 31-Jährige startete ganz normal ins Berufsleben. Jedoch kam dann doch alles anders und er musste krankheitsbedingt eine Ausbildung abbrechen. Eine Reha brachte die Erkenntnis: Unterstützungsbefehle werden deutlich, so-



Ivan Danneberg fühlt sich im Dorfladen Rodde wohl und arbeitet hier leidenschaftlich gerne in allen Bereichen. Für ihn ist es ein Schritt in ein selbstständiges Leben. (Fotos: Dorfladen Rodde)

wohl im persönlichen, also auch im beruflichen Bereich. Heute lebt er in einer von der Caritas betreuten Wohnge-meinschaft. Er arbeitet jetzt dort daran, wieder ein ganz eigenständiges Leben zu führen. „Eine eigene Wohnung wäre toll“, wünscht sich Ivan Danneberg. Beruflich hat er 2020 seinen Platz in den Caritas-Emstor-Werkstätten gefunden. Dann kam das Ar-

beitsangebot des Dorfladens Rodde, welches durch die Inklusionsbegleitung in der Werkstatt bekanntgemacht wurde. Das hat Danneberg sofort interessiert. Nach einer Vorbereitungszeit absolvierte er ein Praktikum und ist jetzt in einen Außenarbeitsplatz der Werkstatt im Dorfladen Rodde gewechselt.

„Ivan ist ein ganz tolles Teammitglied. Er ist bei uns

gleichgestellter Mitarbeiter und gehört fest ins Team – auch wenn er mal einen nicht so guten Tag hat“, erläutert Heike Vienerius vom Dorfladen Rodde. Schon früh hat das Team Kontakt zur Inklusionsbegleiterin der Caritas-Emstor-Werkstätten, Rita Stecker-Schürmann, aufgenommen. „Wir wollten auch immer Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen vorhalten“, erinnert sich Meike Pruhs, eine der Initiatorinnen des Dorfladens.

„Die Zusammenarbeit mit Betrieben und Unternehmen aus der hiesigen Region zur Schaffung von ausgelagerten Arbeitsplätzen ist für die Caritas-Emstor-Werkstätten von hoher Bedeutung“, erläutert der Leiter der Werkstätten, Markus Döpker. Und für Ivan Danneberg gab es dazu auch noch positive Überraschungen: So wagt er sich wider Erwarten auf eigenen Wunsch in den Verkauf, geht wie selbstverständlich an die Kasse sowie die Fleisch- und Wursttheke und bedient die Kundinnen und Kunden.

„Dass Ivan sich so wunderbar eingearbeitet hat, liegt ein Stück weit auch an der guten Vorbereitung in den Werkstätten. Das hat uns po-

sitiv überrascht“, betont Bernhard Heeke vom Dorfladen Rodde. Teilnehmende des Berufsbildungsbereiches der Caritas-Emstor-Werkstätten werden individuell und zielgerichtet gefördert. In der Diagnostik-Phase wird festgestellt, welche Kompetenzen und Qualifizierungen vorliegen, an denen angeknüpft werden kann.

Die Teilnehmenden können sich fachlich in diversen Gewerken aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung erproben und Teil-Qualifizierungen erwerben. „Über interne Praktika in den Arbeitsgruppen der Werkstätten und betriebliche Praktika in Unternehmen und Institutionen vertiefen sie ihre Kenntnisse und trainieren, mit wechselnden und auch wachsenden Anforderungen zurechtzukommen“, schildert Rita Stecker-Schürmann. Sehr wichtig ist in der Zeit der beruflichen Bildung aber auch, sich mit der Krankheit beziehungsweise dem neu erworbenen Handicap auseinanderzusetzen und einen positiven Umgang damit zu lernen. Ivan hat nun seinen Weg gefunden und freut sich täglich auf die Arbeit im Dorfladen Rodde.

Emstor-Werkstätten

Die Caritas-Emstor-Werkstätten der Caritas Rheine sind eine anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfBM). An drei Standorten bieten sie rund 500 Menschen mit Behinderung berufliche Bildung, Rehabilitation sowie Teilhabe an Arbeit. Menschen werden je nach ihrer Behinderungsform – psychisch, geistig, körperlich oder schwer mehrfach – individuell gefördert. Die Tätigkeiten werden an die Wünsche und Möglichkeiten des Menschen angepasst. Die Caritas-Emstor-Werkstätten sind Partnerin für Industrie, Handwerk und Dienstleistung und erledigen Aufträge nach DIN ISO 9001:2015. Mehr Infos:

| www.caritas-rheine.de/emstorkwerkstaetten

Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Rodde

Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt

off-RHEINE-RODDE. 28 Kolpingmitglieder begrüßte am vergangenen Samstag Josef Upmann zur Jahreshauptversammlung nach der langen Corona-Pause in der Gaststätte Jägerkrug in Rodde. Josef Upmann dankte allen Helferinnen und Helfern, die im Laufe des Jahres an verschiedenen Stellen ihre Arbeitskraft und Zeit eingesetzt haben, aber auch an verschiedenen Aktivitäten teilgenommen haben. Unter anderem hatten viele Kolpingmitglieder für die Versammlung Kuchen selber geba-

cken, sodass die Kaffeetafel reichlich gedeckt war. Es folgte dann ein besinnlicher Text zum Gedenken an die verstorbenen Kolpingmitglieder der Jahre 2020 und 2021.

Mit den Jahresberichten, die von Renate Thiemann und Werner Elmer vorgetragen wurden, ließ man die Veranstaltungen, die trotz Corona stattfinden konnten, noch einmal Revue passieren. Danach folgten die Vorstandswahlen mit Wahlleiter Heiner Welle. Einstimmig wurden die Vorstandsmitglieder erneut gewählt. Nach 25-jähriger Vorstandsarbeit schied Irmgard Greiwe auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Das Jahresprotokoll vom 7. März 2020 las Maria Upmann ergänzend vor.

Die Kassenprüfer Günther Döcker und Norbert Schultz hatten die Kasse geprüft und bestätigten einwandfreie Kassenführung und Entlastung des gesamten Vorstandes, die anschließend erteilt wurde.

Es folgten die Ehrungen für die Jahre 2021 und 2022. Für 25 Jahre Treue zum Kolping-



Nach 25-jähriger Vorstandsarbeit schied Irmgard Greiwe auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Die Vorstandsmitglieder verabschiedeten sie: (v. l.) Maria Upmann, Josef Upmann, Irmgard Greiwe, Hildegard Herbers-Beckmann, Renate Thiemann und Werner Elmer. Es fehlen vom Vorstand Erwin Tappe und Franz Lünemann.

verein wurden Gerd Ständer, Ulrich Bergers, Willi Lesting und Theo Deiters geehrt. Für 65 Jahre Treue zum Kolpingverein konnten geehrt werden Werner Elmer und Ursula Varelmann sowie für 60 Jahre Heinrich Welle und für 65 Jahre Arnold Elmer. Nur Theo Deiters war anwesend und konnte persönlich geehrt werden. Alle anderen – auch die Jubilare aus 2021, die wegen Corona nicht geehrt werden konnten, – wurden vom Vorstand besucht. Josef Upmann ließ die

sechs kleinen Radtouren und die zwölf großen Radtouren mit der Firma Dartmann Revue passieren, die in den vergangenen 22 Jahren stattgefunden haben. Es waren Radtouren, die schöne Erinnerungen an viele Erlebnisse und Sehenswürdigkeiten auf den Radstrecken und Begegnungen in den vielen Städten mit Stadtführungen weckten. Danach konnten sich die Interessierten für die nächste Radtour in 2023 an der Saale, von Jena bis nach Magdeburg, eintragen. Außerdem

wurden diese nächsten Termine und Veranstaltungen bekanntgegeben: 30. Mai Frauenwallfahrt, 29. Juli Seniorennachmittag, 27. August Radtour Hollich. Außerdem wurde ein Smartphone-Kurs vorgestellt. Die Kolpingfamilie ist zuversichtlich, dass die Veranstaltungen auch stattfinden können. Die Versammlung endete mit dem Kolpinglied. Die anschließende Abendmesse, zu der eingeladen wurde, fand unter Mitwirkung der Kolpingfamilie statt.